

Ein Heller und ein Batzen

Text: Albert Graf von Schlippenbach

Melodie: unbekannt

D **A** **A7** **A7**

1. Ein Hel - ler und ein Bat - zen, die wa - ren bei - de
 2. Die Wirts - leut' und die Ma - del, die ru - fen all': "Oh
 3. Mein' Strümpf' die sind zer - ris - sen, mein' Stie - fel sind ent -
 4. Und gäb's kein Land - straß nim - mer, so blieb' ich nicht zu -

4 **D** **G** **G** **D** **A7**

mein, ja mein, der Hel - ler war zu Was - ser, der Ba - tzen war zu
 weh! Oh weh!", die Wirts - leut', wenn ich kom - me, die Ma - del, wenn ich
 zei, ent - zwei, und drau - ßen in der Hei - de, da singt der Vo - gel
 haus, zu - haus, und wär kein Loch im Fas - se, so tränk ich doch da -

8 **D** **G** **D** **D** **A7**

Wein, ja Wein, der Hel - ler war zu Was - ser der Ba - tzen war zu
 geh', ja geh', die Wirts - leut' wenn ich kom - me, die Ma - del, wenn ich
 frei, ja frei, und drau - ßen in der Hei - de, da singt der Vo - gel
 raus, da - raus, und wär kein Loch im Fas - se, so tränk ich doch da -

12 **D** **D** **D** **D** **G** **A**

Wein. Hei - di hei - do, hei - da, hei - di, hei - do, hei - da, hei - di, hei - do, hei
 geh'.
 frei.
 raus.

18 **1.** **D** **A** **2.** **D**

tra - la - la la, la, la, la, la, da.

Ein Heller und ein Batzen

1. Ein Heller und ein Batzen,
die waren beide mein, ja mein,
der Heller war zu Wasser,
der Batzen war zu Wein, ja Wein,
der Heller war zu Wasser der Batzen
war zu Wein.

Kehrreim: l: Heidi heido, heida,
heidi, heido, heida,
heidi, heido, hei tralala la, la, la, la, la. :l

2. Die Wirtsleut' und die Madel,
die rufen all': "Oh weh! Oh weh!",
die Wirtsleut', wenn ich komme,
die Madel, wenn ich geh', ja geh',
die Wirtsleut' wenn ich komme,
die Madel, wenn ich geh'.

Kehrreim

3. Mein' Strümpf' die sind zerrissen,
mein' Stiefel sind entzei, entzwei,
und draußen in der Heide,
da singt der Vogel frei, ja frei,
und draußen in der Heide,
da singt der Vogel frei.

Kehrreim

4. Und gäb's kein Landstraß nimmer,
so blieb' ich nicht zuhaus, zuhaus,
und wär kein Loch im Fasse,
so tränk ich doch daraus, daraus,
und wär kein Loch im Fasse,
so tränk ich doch daraus.

Kehrreim